

Leipziger Tageblatt



und

Anzeiger.

N^o 91.

Donnerstag, den 1. April.

1847.

Wiesenverpachtung.

Nachstehende der hiesigen Stadt gehörige Wiesen, als:

3 ¹ / ₂ Acker	25 Rth.	Bauerwiese vor dem Zeiger Thore,
2 ³ / ₄ "	39 "	Schafwiese bei Lindenau,
10 ¹ / ₄ "	51 "	hinter Wahren,
15 ³ / ₄ "	50 "	Zabelsche Wiese bei Barneck,
9 ³ / ₄ "	21 "	schöne Lehde bei Leutsch,
2 "	51 "	Schildwiese bei Lindenau,

sollen von und mit dem gegenwärtigen Jahre an auf 6 Jahre mittelst Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder anderen Verfügung, verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich hierzu

Sonnabend den 10. April d. J.

Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden und können von jetzt an über die nähern Bedingungen und die Lage der Wiesen in der Expedition des Markts Auskunst erhalten.

Leipzig, den 30. März 1847.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Erinnerung an Abentrichtung der Immobilien-Brandcassen-Beiträge.

Am 1. April d. J. sind die für den 1. halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilien-Brandversicherungsanstalt und zwar nach 9 Pfennigen von jeden 25 Thalern Versicherung zu entrichten.

Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge vom obgedachten Tage an und längstens binnen 14 Tagen zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmaßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 20. März 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Ueber den Verkauf der Texte zu Kirchenmusiken.

(Eingefendet.)

Am Palmsonntage wurden in der Nicolai-Kirche zwei alte, aber sehr interessante Musiken aufgeführt: das Stabat Mater von Astorga und eine Cantate von Joh. Seb. Bach. Gewiß aber würde der Genuß für viele Zuhörer noch größer gewesen sein, wenn sie, im Besitze eines Textes, den Worten, die gesungen wurden, zu folgen im Stande gewesen wären, da die Wirkung eines Gesanges, den man nicht versteht, immer nur unvollkommen sein kann. Die Zahl der Glücklichen, die einen Text besaßen, muß sehr klein gewesen sein; der Verfasser dieser Zeilen, welcher die Kirche lange vor dem Beginn der Musik betrat, sah weder an einer der Kirchthüren einen Textverkäufer stehen, noch innerhalb der Kirche, wiewohl er sich, um einen Text zu erlangen, in sehr verschiedene Theile der Kirche begab, erblickte auch in keines einzigen Anwesenden Händen einen Text und erhielt von einem deshalb befragten Kirchendiener die Nachricht, es sei diesmal keiner gedruckt worden — und doch gab es, wie er erst nach beendigtem Gottesdienste mit Bestimmtheit erfuhr, allerdings gedruckte Texte wie gewöhnlich, von denen aber auf diese Weise höchstens ein halbes Duzend abgesetzt worden sein kann.

Wahrscheinlich ist auch diesmal, wie das vorige Mal, der Debit einem einzigen Knaben anvertraut worden, der in der Kirche selbst während des Gottesdienstes umherwandelt und in seiner Schüchternheit nur wenigen Auserwählten verstohlen zu verstehen giebt, daß er ihnen einen Text ablassen kann.

Warum werden Texte gedruckt, wenn sie nicht verkauft, oder wenn

es wirklich gar nicht darauf abgesehen sein sollte, die Druckkosten zu decken, auf irgend eine zweckmäßige Weise vertheilt und unter das Publicum gebracht werden? In dieser Beziehung war die frühere Einrichtung, daß die Texte zu den größeren Kirchenmusiken an den drei hohen Festen von Haus zu Haus getragen wurden — und zwar, wenn wir nicht irren, durch Thomasschüler, welche außerdem auch an den Kirchthüren Texte verkauften — gewiß weit besser, wenn sie auch wohl außerdem überwiegende Nachtheile haben mochte.

Hoffentlich wird bei Wiederholung jener beiden Musiken am Charfreitag (in der Thomaskirche) auf Beseitigung des gerügten Uebelstandes Rücksicht genommen werden.

Bei dieser Gelegenheit mag zugleich die Frage aufgeworfen werden, ob nicht auch zu den Motettenaufführungen in der Thomaskirche Texte gedruckt werden könnten? Einem großen Theile der stets zahlreichen Besucher derselben würde dies ohne Zweifel sehr willkommen sein.

Warnung.

An einem am 27. März Abends 1/27 Uhr vom sächsisch-bayerischen Bahnhofe leer zurückfahrenden Frachtwagen hatte ein zehnjähriges Mädchen, wahrscheinlich ohne Wissen des Fuhrmanns, ihren kleinen Kinderwagen gehangen und sich darauf gesetzt, wie das von Kindern hier so häufig zu geschehen pflegt.

Das eine Rad des Kinderwagens faßt des Mädchens Kleid undwickelt es ihr vom Leibe.

Auf den Zuruf der Vorübergehenden hält der Wagenführer zum Glück des Kindes an, denn, wenn jener nur 50 Schritt,

weiter gefahren wäre, oder gar die Pferde traben gelassen hätte, so würden dem Kinde die ganzen Kleidungsstücke vom Körper gedreht, das Kind aber selbst auf die fürchterlichste Weise zerquetscht worden sein, wie ähnliche Unglücksfälle bei gangbaren Zeugen der Fabriken und Mühlen öfters vorgekommen sind.
 Ein Augenzeuge.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Katechese im Arbeitshause.

Morgen (Charfreitag) früh um 9 Uhr: Herr Nagenzaun.

Leipzig-Berliner Synagoge.

Freitag: Gottesdienst um 8 Uhr, Predigt um 9 1/4 Uhr.

Berliner Börse, den 30. März.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Volleingezahlte:							
Amstd.-Rotterd.	4 1/2	93 1/2	—	Nordbahn. (K. F.)	4 1/2	—	—
Berlin-Anhalt	—	—	111	Oberschlesische A.	4 1/2	104 1/2	—
d° Prior.-Actien	4 1/2	—	—	d° Prioritäts	d°	—	—
Berlin-Hamb.	d°	108 1/2	109 1/2	Oberschlesische B.	d°	—	95 1/2
d° Prior.	4 1/2	96 1/2	—	Rheinische	—	—	86 1/2
d° Potsd.-Magd.	4 1/2	92 1/2	—	d° Prior.	4 1/2	—	90 1/2
d° Prior. A. u. B. d°	—	92 1/2	—	dergl. v. Staatgar.	3 1/2	—	—
d° d° C.	5 1/2	—	101	Sächsisch-Baiersche .	—	—	—
d° Stettin	—	—	108 1/2	Thüringische	—	—	96
Bonn-Köln	5 1/2	—	—	Wilh.-Bahn	4 1/2	—	89
Breslau-Freib.	4 1/2	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	72	—	—
d° d° Prior.	d°	—	—	Quittungsbogen eing.	—	—	85
Düsseld.-Elberfeld.	5 1/2	105	—	Aachen-Mastricht	4 1/2	20	85 1/2
d° d° Prior.	d°	—	—	Berg-Mark.	4 1/2	50	99 1/2
Köln-Minden	—	—	92 1/2	Berlin-Anhalt B.	d°	45	—
Crac.-Oberschl.	—	—	82 1/2	Bexbach.	d°	60	—
Hamburg-Berged.	4 1/2	—	—	Cassel-Lippst.	d°	20	87
Kiel-Altona	d°	—	109	Chemn.-Riesaer d°	80	—	—
Magdeb.-Halberst. d°	—	—	113 1/2	Köln-Minden	d°	80	92
Magdeb.-Leipz.	—	—	—	Magd.-Witteub. d°	20	87 1/2	87
d° d° Prior.	d°	—	—	Mail.-Venedig	d°	88	111
Nieder-Schles.	d°	—	89	Nordb. (F.-W.) d°	60	73 1/2	73 1/2
Niedersch.-Prior. d°	—	—	92 1/2	Posen-Stargard	30	85	—
do. do.	5 1/2	—	101	Pr. Wilh. (St. Vhw.)	90	—	—
do. Zweigbahn	4 1/2	—	—	Rhein.Prior. Stm.	4 1/2	70	90
do. Prior.	4 1/2	—	90	Sächs.-Schles.	d°	90	101 1/2
				Ung. Central	d°	50	100

Berlin. Von Wechselln stellten sich Paris und Hamburg in langer, so wie Amsterdam in beiden Sichten niedriger, Petersburger aber höher. Im Fondsgeschäft blieb es still. Auch in Eisenbahnactien fand kein Verkehr von Belang statt. Berlin-Hamb. wurden bedeutend höher bezahlt, einige andere aber ein wenig billiger verkauft.

Paris, den 27. März.

5 1/2 französische Rente 117. 35. ohne Coupons.
 3 1/2 „ „ 79. 35.

Bei dem unterzeichneten Stadtgerichte auf hiesigem Rathhause in der Versteckstube soll künftigen

21. April d. J., Vormittags 11 Uhr,

eine in gutem Stande befindliche, in dem unter hiesigem Rathhause aushängenden Anschlag näher beschriebene Messbude öffentlich versteigert werden. Leipzig, den 27. März 1847.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
 Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. K. S. G. V. D.
 Klemm, G. Schrbr.

Bekanntmachung.

Bei der am 29. d. Mon. Abends 7 Uhr von hier nach Dresden abgegangenen Reitpost ist der nach Dresden bestimmte Briefbeutel, nebst den darin befindlich gewesenen Briefpaketen von Leipzig nach Pirna, Töplitz, Prag, Wien, Tharant, Königstein und Schandau, so wie den Briefpaketen von Rochlitz, Colditz, Leisnig und Grimma nach Dresden, auf eine bis jetzt noch nicht ermittelte Weise unterwegs abhanden gekommen, wovon die dabei beteiligten Correspondenten hiermit in Kenntniß gesetzt werden, mit dem Bemerkung, daß die dabei betroffene Leipziger Correspondenz die von halb 4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends hier zur Post gegebene ist. Leipzig, den 31. März 1847.

Königliche Oberpost-Direction.
 von Güttner.

Bekanntmachung.

Am 23. oder 24. jetzigen Monats sind aus der Schenkstube einer in der Burgstraße allhier befindlichen Herberge die nachstehend sub I. verzeichneten Gegenstände entwendet und es ist dabei von dem Diebe der unten sub II. beschriebene, nachmals an uns eingelieferte Rock zurückgelassen worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen warnen, fordern wir Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb oder über den Eigenthümer des sub II. erwähnten, bei uns zur Ansicht bereit liegenden Rockes einige Auskunft zu ertheilen im Stande sein sollte, hierdurch auf sich schleunigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 29. März 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Heinze, Act.

I.

Ein Frack von schwarzem Tuche mit 2 Reihen überspinnener Knöpfe, in den Schößen mit schwarzer Seide, in den Ärmeln mit gelbem Kattun und im Rücken mit schwarzem Kattun gefüttert, ferner eine Schreibtisch von Pergament mit Saffian-Umschläge und eine Briefftasche von rothem Saffian mit einigen auf den Namen „Below“ lautenden Attesten und Brieffschaften.

II.

Ein alter defecter Rock von schwarzem Tuche, durchgängig wattirt, mit schwarzem Körper gefüttert, am Kragen mit sogenanntem Biber von schwarzer Wolle und an den Aufschlägen mit dergleichen Biber von brauner Wolle besetzt, endlich in den Schößen mit schräg eingeschnittenen Patenttaschen versehen.

Tageskalender.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Ab.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschas 7 u. Ab.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u. Güterzug 6 1/2, 5 u. nach Reichenbach.

Magdeburg, Berlin u.: 6, 10 1/2, 5 u., Güterzug 7 u., bis Göthen 6 u. Ab.

Anschluß von Halle nach Erfurt 6 1/2, 8 1/2, 2 1/2, 7 1/2 u.

Sonntags-Gewerbschule

der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig.

Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt Mittwoch den 7. April, früh von 8-11, Nachmittags von 2-4 Uhr, in dem Locale der polytechnischen Gesellschaft. Jeder neu aufzunehmende Schüler hat 1 Thlr. 10 Ngr. einzulegen und, in sofern er Lehrling ist, eine schriftliche Bewilligung der Lehrherren u. zum Schulbesuche beizubringen.

Außer dem genannten Tage ist der Unterzeichnete nur in den Stunden von 11-1 Uhr in seiner Wohnung (Thalstraße 2, 2 Treppen hoch) zu sprechen. L. Schöne, Schuldirector.

Gründlichen Unterricht in neuern Sprachen ertheilt sowohl Damen als Herren Aug. Albrecht, Neumarkt 9/16, 3 Tr.

Große Meublesauktion.

Heute Fortsetzung der von Sr. Königlichen Hoheit des Erbprinzen von Meiningen benutzten Meubles auf der Königsstraße Nr. 6.

Abfahren und Ankommen der Dampfwagenzüge auf allen Leipziger Bahnhöfen

für jeden Tag des am 14. October 1847 sich endigenden Sommerhalbjahrs.

Bei der Ankunft ist überall bemerkt, wann solche regulativmäßig erfolgen soll, ohne deren Verzögerung zu beachten.

A. Auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe.

- 1) **Abfahrt** I. Morgens 6 Uhr Personenz. nach Dresden.
- 2) [Ankunft I. Morgens 7 Uhr Güterz. aus Dr., von Riesa.
- 3) [Ankunft II. Vorm. 8 1/2 Uhr Personenzug aus Dresden.
- 4) **Abfahrt** II. Vorm. 10 Uhr Güterz. nach Dressb., direct.
- 5) **Abfahrt** III. Nachm. 1 Uhr Personenz. nach Dresden.
- 6) [Ankunft III. Nachm. 2 Uhr Güterz. aus Dresden, direct.
- 7) [Ankunft IV. Nachm. 3 1/2 Uhr Personenz. aus Dresden.
- 8) **Abfahrt** IV. Abends 5 Uhr Personenz. nach Dresden.
- 9) **Abfahrt** V. Abends 7 Uhr Güterz. nach Dr. b. Dschas.
- 10) [Ankunft V. Abends 7 1/2 Uhr Personenzug aus Dresden.

NB. Vom 2. Mai bis mit 10. Oct. geht jeden Sonn- und Feiertag Morgens 5 Uhr ein Extra-Personenzug nach Dresden ab, und eben so Abends 7 Uhr von dort nach Leipzig zurück. Für Hin- und Herfahrt damit oder auch mit dem ersten Personenzuge des nächstfolgenden Tages wird nur die einfache Fahrkarte bezahlt, Gepäck aber dabei nicht angenommen. Auch verweilen Sonn- und Feiertags die gewöhnlichen Personenzüge nicht nur auf den Stationsorten, sondern auch auf den andern Anhaltepunkten ein wenig.

B. Auf dem Magdeburg-Leipziger Bahnhofe.

- 1) **Abfahrt** I. Morgens 6 Uhr Personenz. n. Magdbg. u. Berl.
- 2) **Abfahrt** II. Morgens 7 Uhr Güterz. n. Magdbg. u. Berlin.

NB. Sämmtliche vorstehend ad A., B. u. C. verzeichnete Güterzüge, welche auch Personen in Wagenclasse II. u. III. befördern, verweilen nicht nur auf den Stationsorten, sondern auch auf den andern Anhaltepunkten beziehentlich 25, 12 und 10 Mal ein wenig.

Fahrpreise. Für eine einzelne erwachsene Person in Wagenclasse I., II., III. von Leipzig aus: a) bis Altenburg (5 1/5 Meile) 36, 26 u. 16 Ngr.; b) bis Berlin (29 Meilen) 165, 110 u. 70 Ngr.; c) bis Bernburg (11 3/4 Meile) 73 1/2, 49 1/2 und 30 Ngr.; d) bis Eöthen (9 Meilen) 56, 37 und 22 1/2 Ngr.; e) bis Dresden (15 1/2 Meile) 90, 68 und 45 Ngr., jedoch in Wagenclasse III. mit Güterzügen nur 38 Ngr.; f) bis Erfurt über Halle (20 1/4 Meile) 113, 75 1/2 und 47 Ngr.; g) bis Halle (4 1/4 Meile) 27, 18 und 11 Ngr., h) bis Magdeburg (16 Meilen) 96, 64 und 40 Ngr.; i) bis Reichenbach (12 4/5 Meile) 90, 65 und 39 Ngr.; k) bis Weiffenfels über Halle (8 3/4 Meile) 36, 24 und 15 Ngr.; l) bis Zwickau (11 4/5 Meile) 84, 60 und 36 Ngr. — Für ein Kind unter 10 Jahren wird verhältnismäßig weniger bezahlt.

- 3) [Ankunft I. Morgens 8 1/2 Uhr Güterz. v. M. u. B. aus Köthen.
 - 4) [Ankunft II. Vorm. 9 1/2 Uhr Pers.-z. a. Magdbg. u. Berl. *)
 - 5) **Abfahrt** III. Vorm. 10 1/2 Uhr Pers.-z. n. Magdbg. u. Berlin.
 - 6) [Ankunft III. Nachm. 12 1/2 Uhr Güterz. a. Magdbg. u. Berlin.
 - 7) [Ankunft IV. Nachm. 3 Uhr Pers.-z. a. Magdbg. u. Berlin.
 - 8) **Abfahrt** IV. Nachm. 5 Uhr Pers.-z. n. Magdbg. u. Berl. **)
 - 9) **Abfahrt** V. Abends 6 Uhr Güterz. f. M. u. B. bis Köthen.
 - 10) [Ankunft V. Abends 8 1/2 Uhr Pers.-z. a. Magdbg. u. Berlin.
- *) Vom Nachtlager in Wittenberg. **) Zum Nachtlager in Wittenberg.

C. Auf dem Sächsisch-Bairischen Bahnhofe.

- 1) **Abfahrt** I. Morgens 6 Uhr Pers.-z. n. Zwickau u. Rächbch.
- 2) **Abfahrt** II. Morgens 6 1/2 Uhr Güterz. n. Reichenbach, f. sich.
- 3) [Ankunft I. Morgens 8 1/2 Uhr Pers.-z. a. Rächbch. u. Zwickau.
- 4) [Ankunft II. Vorm. 9 Uhr Güterz. a. Reichenbach, f. sich.
- 5) **Abfahrt** III. Mittgs. 12 Uhr Pers.-z. n. Zwickau u. Rächbch.
- 6) [Ankunft III. Nachm. 2 1/2 Uhr Pers.-z. a. Rächbch. u. Zwickau.
- 7) **Abfahrt** IV. Abends 5 Uhr Güterz. n. Reichenbach, f. sich.
- 8) **Abfahrt** V. Abends 6 Uhr Pers.-z. n. Zwickau u. Rächbch.
- 9) [Ankunft IV. Abends 7 1/2 Uhr Güterz. a. Reichenbach, f. sich.
- 10) [Ankunft V. Abends 8 1/2 Uhr Pers.-z. a. Rächbch. u. Zwickau.

Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat April a. c.



Abfahrt mit Passagieren und Gütern
von Magdeburg

von Hamburg

jeden Sonntag
" Dienstag
" Donnerstag

jeden Montag
" Mittwoch
" Sonnabend

Schleppschiffe

jeden Sonntag und Donnerstag, jeden Sonntag und Mittwoch.

Indem wir unsere Schiffe zur gefälligen Benutzung hiermit empfehlen, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß wir unsere **Passagepreise bedeutend ermäßigten** und zahl:

1 Person von Magdeburg nach Hamburg excl. Bett	I. Kajüte 4 1/2 Thlr.,	II. Kajüte 3 Thlr.;
1 " " Hamburg nach Magdeburg " " I.	" 3 1/2 "	II. " 2 "
1 " " Magdeburg nach Hamburg und zurück oder vice versa	6 " II.	" 3 3/4 "

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte vorstehender Passagepreise für die einfache Reise.

Für die Entnahme von Billets in Leipzig zur Fahrt über Magdeburg nach Hamburg gelten folgende Preise:

1 Person von Leipzig per Eisenbahn II. Wagenclasse bis Magdeburg und I. Kajüte des Dampfschiffes excl. Bett	6 Thlr. 15 Ngr.,
1 " " " " III. " " " " II. " " " "	" 4 " 5 "

1 Person I. Kajüte des Dampfschiffes bis Magdeburg excl. Bett und II. Wagenclasse der Eisenbahn bis Leipzig	5 Thlr. 15 Ngr.,
1 " II. " " " " III. " " " " II. " " " "	" 3 " 5 "

1 Person II. Wagenclasse der Eisenbahn bis Magdeburg und I. Kajüte des Dampfschiffes excl. Bett	10 Thlr. 10 Ngr.,
1 " III. " " " " II. " " " "	" 6 " 10 "

Nähere Auskunft und Billets erteilen in Leipzig Herr **Ferd. Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, und die Passagier-Expedition der Magdeburg-Leipziger Eisenbahngesellschaft. Magdeburg, im März 1847.
Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Holzappel.


Localveränderung.

Die Restauration und Dresdner Feldschlößchenbier-Niederlage

von J. C. G. Johne

befindet sich von heute an im Rheinischen Hofe.

Das Verzeichniß der sämtlichen Dampfmaschinen für das Sommerhalbjahr 1847 ist von heute an sowohl bei uns, als bei den Buchbindern unterm Rathhause für 1 Ngr. zu haben.
Sturm & Koppe.

 Nachdem ich das auf hiesigem Plage
vieljährlig bestandene Reitgeschäft des Hrn.
Weyhe, gr. Windmühlengasse Nr. 51,
käuflich übernommen habe, zeige ich hiermit an, daß außer den
bekanntesten kräftigen Pferden wieder frische Reitpferde von edler
Race angekommen sind, worunter sich auch ein sicheres Damen-
pferd mit elegantem Reitzeuge befindet, und empfehle dieselben
dem geehrten reitenden Publicum unter Zusicherung der reellsten
und promptesten Bedienung.

Mag. Roscher, erste Etage Nr. 51.

Localveränderung.

Mein seit 21 Jahren innegehabtes Local habe ich unter heu-
tigem Dato verlassen und selbiges

Thomasgäßchen Nr. 11/III, erste Etage
verlegt, mit der Bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch
in meinem neuen Local zu Theil werden zu lassen.
Leipzig, den 30. März 1847.

C. F. Kesper,
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Wohnungsanzeige.

Meine Wohnung und Expedition befindet
sich jetzt in Herrn Richters Hause, Klostergasse
Nr. 14, 2. Etage. **Adv. Scheidhauer.**

Die Buchdruckerei

von

J. F. FISCHER

in Leipzig,
früher Querstrasse Nr. 20,
befindet sich von jetzt an

Poststrasse Nr. 1b.
(Dresdner Strasse Nr. 63.)

Mein Geschäftslocal

befindet sich von heute an
Ecke der Königs- und Bosenstrasse Nr. 4.
Leipzig, am 1. April 1847.

Wilhelm Jurany.

Local-Veränderung.


Die Strohhutfabrik und Bleiche und das Pus-
und Modewaarengeschäft von

A. Th. König

befindet sich jetzt Vainstraße Nr. 31 zwei Treppen hoch, sonst
Petersstraße Nr. 29. Um gefällige Aufträge und Bestellungen
bittet ergebenst **A. Th. König.**

Firma's

auf Wachs- und Holz, Blech etc. werden schnell und zu den
billigsten Preisen gefertigt bei
Carl Schneider, Serbergasse Nr. 27.

 **Operngucker, Brillen und Vornetten,**
auch Fernrohre (achromatisch) findet man stets in
großer Auswahl zu überraschend billigen Preisen im
optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11.

Feinste Filzvelpelhüte für Herren,
neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt
Quirin Anton Fischer, Katharinenstraße Nr. 1.

Die Spielwaaren-Handlung

VON

Adalbert Hawsky, sonst **Carl Schubert**,
Grimma'sche Strasse No. 14.

empfiehlt ihr Lager von Sommer-Artikeln und macht be-
sonders auf folgende Gegenstände. als: Bälle, Ballfiguren,
Ballons, Wurfköpfe, Schiessscheiben, Armbrüste, Schnepfer,
Blasröhre, Flinten, Säbel, Fahnen, Trommeln, Helme und
Rüstungen, Raquets, Federbilboquets, Joujous, einfache
und Doppel-Nonnen, Reife und Schwerter etc. aufmerksam.

Das Eisenguß-Waaren-Lager

von **F. W. Kühner** in Leipzig, Erdmannstraße Nr. 9,
empfiehlt eine bedeutende Auswahl von **Oefen** im Preise von
3 bis 40 Thlr., worunter sich die an Feuerungs-Material sehr
ersparenden **Kochöfen** besonders auszeichnen, ferner **Koch-**
maschinen, email. und **rohes Kochgeschirr** etc. zu
den billigsten Fabrikpreisen.

Albert Haesselbarth, Tischlermstr., Johannisgasse 6-8,
empfiehlt eine große Auswahl in Rohr-, Polster-, Damen- und
Pflege-Stühlen, Sophas mit und ohne Bezug, Bergdren in
Leder, Spiels, Sophas und Säulentische, Secretaire, Schiffschiffen,
Damen-Schreibtische und Spiegel in allen Größen, unter Zu-
sicherung möglichst billiger Preise.

Meubles-Verkauf.

Secretaire, Bettstellen, Waschtische u. dgl., billig und gut gear-
beitet: Neukirchhof Nr. 45, 1 Treppe. Auch wird daselbst ein
Bursche gesucht, der Lust hat, Tischler zu werden.

Umschlagetücher

in großer Auswahl empfehlen **Gebr. Dombrowsky**,
Thomasgäßchen Nr. 3, zwei Treppen.

Echte französische Batisttücher

empfehlen **Knauth & Mauer**,
Markt, Königshaus neben Auerbachs Hof.

Cravatten und Shlipse,

Handschuhe, Hosenträger, Vorhemdchen, Kragen, Spazierstöcke etc.
empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Briefmappen,

mit und ohne Verschluss, alle Sorten Brieftaschen, Portemon-
naies, kaufmännische Reisetaschenbücher findet man stets in
großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Im Herrenkleidermagazin v. G. Leyfath
soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Beinkleider, Westen und
Schlafrocke billig verkauft werden: Petersstr. 17, neben den 3 Königen.

Eine Partie breite glatte Taffets und Atlasbänder,
à 1 und 2 Ngr., als auch gemusterte Hut- und
Haubenbänder zu billigen Preisen empfehlen

F. W. Schmidt & Comp.,
Markt, Stieglitz's Hof.

Köberlings Hutfabrik

empfiehlt feinste **französische seidene Hüte**, so wie feine
Filzhüte, mehrere Sorten ganz billige seidene neuester
Façon, sämtlich zu Fabrikpreisen bestens. Markt unterm Rath-
haus Nr. 30. Fabrik: Frankfurter Straße, blaue Hand.

Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. an bis zu
den allerfeinsten. Bettfederreinigungsanstalt Schützenstraße Nr. 5.

Elegante fertige Westen von 1 1/6 Thlr. an empfiehlt **G.**
Conrad Ege, Brühl, schwarzes Kreuz, 1 Treppe links.

Der Ausverkauf des Lagers der C. G. Bernerschen Weinhandlung in Leipzig,

Neumarkt, große Feuerkugel im Hofe rechts, wird noch bis zum ersten Osterfeiertag fortgesetzt, und werden sämtliche Vorräthe zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

* Seidenhüte, glatt und gemustert, schöne Kirchenbau-
ben billig in großer Wahl bei **G. Rosenlaub.**

Restaurations-Verkauf.

In einer Mittelstadt von circa 7000 Einwohnern soll Veränderung halber eine Restauration, die nächste an der Stadt, wobei schöner Concertgarten und Saal, Billard, Gastzimmer, auch Kegelbahn und schöne Wohnung, mit allem Inventarium für den festen Preis von 3600 Thlr. sofort verkauft und kann mit 2000 Thlr. übernommen werden. Näheres in Leipzig, Brühl Nr. 86, 4. Etage, Vormittags 9—10 Uhr.

Zu verkaufen steht ein Schenkschrank, 4 $\frac{1}{4}$ Elle hoch. Zu erfagen Neulirchhof Nr. 9.

* Harte polirte Bettstelle und Pferdehaarmatratze sind **sehr billig** zu verkaufen: Zeitzer Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Rollwagen

in gutem Zustand ist zu verkaufen bei **W. Thümmler.**

Schöne vollkronige **Rosenbäume** (besonders auch zur Begrünerung der Grabstellen geeignet) à Stück 15—30 Ngr., sehr großblumige Pensées, starke überwinterte Pflanzen à Schock 12 Ngr., Sommerblumen-Saamen, frisch u. echt, 60 Sorten 1 Thlr., 30 Sorten 15 Ngr.; zu haben in Försters Garten in der Johannisgartenanlage hinter dem Gottesacker (Eingang am Täubchenwege).

Ellernholz-Verkauf.

Starkes trockenes Ellernholz, $\frac{1}{4}$ und 3 Fuß lang, ist noch fortwährend zu haben bei

J. G. Freyberg auf Zangenberg's Gut.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Raum ein Divan, 1 Sopha, Bettstellen, Waschtische: Albertsstraße Nr. 5.

Perennirende Staudengewächse, darunter Tradescandia virginica, Hemerocallis alba, gefüllte Malven, Aurikel etc., auch einige Suppenkräuter, so wie zwei- und dreijährige Spargelpflanzen empfiehlt die Saamenhandlung von **C. G. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Zu verkaufen ist wegen Umzugs ein zweithüriger Kleiderschrank im Schuhmachergäßchen Nr. 8 eine Treppe.

Ein Pianoforte, noch ziemlich neu und sehr gut, ist zu verkaufen oder zu vermieten: Petersstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein **Vogelhaus**, in einem Garten aufzustellen; ferner mehre **Porzellanfiguren**, auch colorierte und schwarze **Kupferstiche**: Dresdner Straße Nr. 25 parterre.

Zu verkaufen sind 2 Ofen, 2 Bratröhren, einige Rohre und mehrere andere Gegenstände im Barfußgäßchen 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Secretair, 1 Commode, 2 Tische (Birken), 1 Schffonniere, 1 Commode (Kirschbaum): gr. Windmühlenstraße Nr. 15, neues Gebäude links.

Zu verkaufen sind mehrere Federbetten, 1 Tischcommode, 1 Duzend Rohrstühle, 1 Bureau, $\frac{1}{2}$ Duzend Polsterstühle: Windmühlenstraße Nr. 42 parterre.

Ein großer dauerhaft und solid gearbeiteter Familientisch mit Auszügen, auch als Speisetafel zu gebrauchen, steht billig zu verkaufen: große Fleischergasse, goldner Anker, drei Treppen, bei Herrn **Thielemann**.

Strohverkauf: neue Straße Nr. 13 am Galleschen Pförtchen.

Amerikanische Rauchtabelle,

die ersten, welche in Deutschland in fabricirtem Zustande ein-
treffen, sind in ausgezeichnete leichter Qualität zu verschiedenen
Preisen bei

W. Thümmler,

der den alleinigen Verkauf en gros und en detail für das König-
reich Sachsen hat, zu beziehen. New-Orleans, im Januar 1847.
William Delpin.

Eigarrdeckblatt à 9 $\frac{1}{2}$ pr. Ctr., so wie auch mehrere andere
Sorten Eigarrtabake verkauft billigt

Moriz Kerschmar, Frankfurter Straße 52.

Einige Pöstchen **echte Savanna-Cigarren** stehen zu
niedrigen Preisen zum Verkauf bei

Wilhelm Pflugbeil, Katharinenstraße Nr. 15.

Z u e r

in Broden, so wie die **delicatesten Kaffees** in größter
Auswahl zu den billigsten Preisen, wie auch Schokolade aus der
Fabrik der Herren Jordan & Timäus und feine Thees empfiehlt
Friedrich Voigt, Petersstraße, 3 Rosen.

Düsseldorfer Mostrich

in Fässern und Kruten zu Fabrikpreisen empfiehlt

Fr. Voigt.

Apfelsinen

zu reifer süßer Frucht empfiehlt **Moriz Rosenkranz.**

Apfelsinen,

welche durch den Transport etwas gedrückt sind, so wie

Citronen,

welche gehörig reif und fleckfrei, aber vom vorigen Jahrgange
sind, sollen billig verkauft (à Stück 4 Pf) werden.

Moriz Rosenkranz, Markt Nr. 6.

Hochrothe

Messinaer Apfelsinen

in schönster Waare empfiehlt in ganzen und halben Kisten so
wie im Einzelnen zu billigen Preisen **C. W. Müller.**

In echt Emmenthaler Schweizerkäse
ist mein Lager vollständig assortirt und verkaufe noch zu den
alten bekannten billigen Preisen.

Limburger Rahmkäse

in □ Stein à Pfd. 5 Ngr., pr. Ctr. 17 $\frac{1}{2}$ Thlr., in Original-
kisten billiger.

Große Lüneb. und Lauenburger Bricken

in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Schockfaß empfiehlt billigt

C. G. Polster am Markt Nr. 15.



Ganz frische Schellfische erhielt wieder

Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Mecklenburger Schinken, vorzüglich zart zum Rohessen, West-
phälische Lang- und Kurzbeine, zart zum Rohessen, Quedlinb.,
sehr schön zum Kochen und Braten empfiehlt billigt

Dor. Weise.

Gothaer Schinken von 5 bis 24 Pfund empfiehlt

Dor. Weise.

Sächsishe frische Salzbutter, zu allen feinen Bäckereien zu empfehlen, verkauft in Fässern von 1 Centner billigst

J. A. Lehmann, Zeitzer Straße.

Das Feinste was es nur von Braunschweiger Schlackwurst giebt **und mit Holz geräuchert**, empfiehlt das Pfund 12 Ngr. **Dor. Weise.**

Frische Sülze und Rindsmaulsalat mit Remoladen-Sauce, alle Tage frisch gekochten Schinken, auch Pökel-Rindfleisch ist zu haben bei **W. Scholze**, früher Buch, Frankfurter Str. 49.

Frischer Bumpnickel

ist wieder zu haben Brühl im schwarzen Rab.

Zu kaufen gesucht wird eine kleine Brückenwaage mit Handelsgewicht, so wie ein Weinkeller mittler Größe zu miethen gesucht. **F. Krause & Comp.**, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Eine in gutem Stande befindliche Gartentaube wird zu kaufen gesucht durch den Gärtner in Gerhards Garten.

Es wird ein Pferd, welches sowohl zum einspännigen Fahren als auch zum Reiten gebraucht werden kann, zu kaufen gesucht. Bezügliche Offerten können unter der Chiffre A. R. in der Expedition dieses Blattes niedergelegt werden.

Zu kaufen gesucht wird altes **Binn** zu guten Preisen, am Königsplatz Nr. 18/577, bei **Wendf.**

8000 Thlr. werden auf ganz sichere erste Hypothek gesucht. Adv. Dr. **Andrißschky** (Kl. Fleischergasse Nr. 9.)

Ein Gärtner wird baldigst gesucht in Schönefeld Nr. 41.

Gesucht.

Für mein **Materialwaaren-, Taback- und Cigarrengeschäft** suche ich einen Lehrling mit den nöthigen Schulkennntnissen versehen, von anständigen rechtlichen Aeltern unter billigen Bedingungen. **Carl Eduard Hartmann**, Glockenstraße Nr. 3.

Ein junger Mensch, welcher die Lithographie erlernen will, kann sich melden in der lithograph. Anstalt von Friedr. Kräßschmer.

Lehrlingsgesuch. Zum baldigen Antritt wird in ein hiesiges Manufakturwaarengeschäft ein Lehrling, mit guten Schulkennntnissen versehen, gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Korbmacher zu werden: Poststraße Nr. 18.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient: Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Gesucht wird ein Bursche, welcher sogleich antreten kann, im goldnen Hirsch in der Petersstraße.

Einige geübte Sutarbeiterinnen

finden sogleich gutes Engagement bei **Otto Große**, Reichsstraße Nr. 3, erste Etage.

Junge Mädchen, welche sich im Weisnähen üben wollen, können sich melden Rospplatz Nr. 9 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches sofort antreten kann: Zeitzer Straße Nr. 18. **Kirsten.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Näheres große Fleischergasse Nr. 13/213, 2. Etage.

Gesucht wird ein Stubenmädchen in ein Gasthaus außerhalb mit guten Attesten. Zu melden bei **Möbius**, Amtmannshof.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: Halleische Straße Nr. 8, erste Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solides und an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, welches auch nähen kann: Grimma'sche Straße Nr. 31 beim Buchbinder **Dähne.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches stricken und nähen kann: Reichels Garten, durch die Colonnaden, Nr. 2.

Ein Mann in gesetztem Alter, nicht von hier, der sehr gut mit Pferden umgehen, auch serviren kann, sucht einen Dienst als Kutscher, Markthelfer, Hausmann, Reitknecht. Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Gesucht wird von einem unverheiratheten jungen kräftigen Manne, der die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, so bald als möglich ein Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann. Auskunft giebt **J. G. Otto**, Rospplatz, goldne Brezel.

Ein militärfreier Mann, nicht von hier, der gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht einen Posten als Markthelfer, Kutscher oder Hausmann, der auf Verlangen Caution stellen kann. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 6 in der Restauration bei Herrn **Bernhard.**

Für ein paar stille Leute wird sofort ein freundliches Familienlogis in dem Preise von 26 bis 36 Thlr. gesucht und Adressen unter M. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu vermietthen

sind in der schönsten Lage innerer Vorstadt einige fein ausmeublirte Zimmer für ledige Herren und sofort zu beziehen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Geschäftslocal - Vermiethung.

Die bisher von den Herren **Grabl & Schumann** benutzten Comptoirlocale, Niederlagen und Böden im Plauenschen Hofe hier sollen anderweit vermietthet werden. Das Nähere theilt mit **Julius Kittler**, Rathsauctuar, (an der alten Burg Nr. 9.)

Ein Gewölbe am Markt hier ist für die Ostermesse d. J. zu vermietthen durch **Dr. Praße.**

Zu vermietthen ist eine große Stube mit Schlafkammer zum 1. April an einen oder zwei einzelne Herren mit oder ohne Meubles, und in der Mittelstraße 5, 2 Tr. links zu erfragen.

Im **Winkler'schen** Hause Nr. 415 auf der Katharinenstraße ist die aus 4 zweifensrigen Zimmern vorn heraus und mehreren Stuben, Boden und Kammern in den beiden Seitengebäuden bestehende 3. Etage von Michaelis an zu vermietthen, und kann auch wohl noch früher bezogen werden, durch **Dr. Friederici senior.**

Zu vermietthen ist in Reichels Garten, Elsterstraße, der neuen Loge gegenüber, eine erste Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör. Näheres allda und Bühnen Nr. 36 und 37.

An ledige Herren ist eine meublirte Stube mit Kammer zu vermietthen: Burgstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Im **Siebert'schen** Grundstück auf der Burgstraße sind noch einige Gewölbe, Niederlagen und größere Wohnungen zu vermietthen durch **Dr. Osterloh senior.**

Ein Gewölbe, ohnfern des Marktes, mit Niederlagen ist sofort und eine zweite Etage, ebenfalls ohnfern des Marktes, für **Johannis** durch mich zu vermietthen. **Dr. Hochmuth.**

Ein klein-3 Familienlogis, mit oder ohne Meubles, ist zu vermietthen auf der Windmühle zu **Möckern**, bei Herrn **Schmidt.**

Zu vermietthen ist eine Stube an einen oder zwei ledige Herren. Das Nähere **Lehmanns Garten** Nr. 4, 4. Etage bei Herrn **Saymann.**

Eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube ist offen: Poststraße Nr. 3, vierte Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine ausmeublierte Stube nebst Schlafbehältniß und eine Stube mit Kammer, ohne Meubles, außer Verschluß, den 1. Mai zu beziehen: neue Straße vor dem Halle'schen Gäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Vermietung. Eine 2. Etage mit der reizendsten Aussicht, enthaltend 4 Stuben, 2 Kammern und helle Küche, in einem Verschluß, Bodenkammer, 2 Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Waschhauses und Gartenabtheilung, ist wegen gänzlichen Wegzugs des jetzigen Inhabers zu Michaelis oder, wenn es gewünscht wird, auch eher billigt zu vermieten; vor dem Dresdner Thore, das 4te Haus an der Chaussee Nr. 110, 1 Tr., Näheres zu erfragen.

Sommerwohnungen für einzelne Personen in Schönfeld Nr. 41.

Garçon-Logis. Einige solche sehr fein meublierte von 1, 2 und 3 Stuben, in freundlicher Lage der Stadt und innern Vorstadt (mehrfrei) sind noch zu vermieten durch J. Knöfel, Grimm. Str. 36.

Meßvermietung.

Zwei Stuben eine Treppe hoch vorn heraus am Neukirchhof Nr. 41 sind für die Ostermesse zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, mit oder ohne Kost, bei Witwe **Lückert**, Hainstraße Nr. 4 vorn heraus.

Eingetretener Verhältnisse halber ist ein Familienlogis von 4 Stuben mit Zubehör, auch Garten mit Laube für 130 Thlr von **Johannis** zu vermieten. Näheres lange Straße 3 part.

Im **Kraft'schen** Hinterhause, Brühl Nr. 476, ist die aus 5 Zimmern, mehreren Kammern und andern Zubehörungen bestehende erste Etage, welche die Aussicht in den Park hat, von **Michaelis d. J.** an zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

Zu vermieten ist Neukirchhof Nr. 29 die 1. Etage nach der Promenade, mit einem großen Balcon, 3 Stuben, Stubenkammern, große freundliche Küche, mit einer Koch- und Bratmaschine und Zubehör, kommende Michaelis zu beziehen. Das Nähere bei dem Besitzer vom Hause, part. nach der Promenade.

Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet mit reizender Aussicht ist an der **Connewitzer Chaussee** links in Nr. 35B, zweite Etage, zu vermieten.

Gewölbevermietung.

Ein großes Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage in der **Petersstraße**, nahe am Markt, ist von nächster Jubilatemesse an jährlich oder für die Messen zu vermieten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Meßvermietung.

Für 3-4 Einkäufer sind zwei Stuben und Kammern von jetzt an zu vermieten im **Barfußgäßchen** Nr. 7, eine Treppe.

Gärtchen zu vermieten in **Gerhards Garten.**

Morgen in Stötterig

Fladen, Spritz-, Kartoffel- und mehre Kaffeekuchen, Abends Beefsteaks und Omelettes.

Gothischer Saal. Heute Abend 7 Uhr Speckkuchen bei **G. Böbne.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein **J. G. Böttiger**, Gerbergasse Nr. 22.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13/21.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen, so wie zu einem guten **Schwöllischen** Felsenkeller-Lagerbier ergebenst ein **C. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 44.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei **F. Wolf**, Ritterstraße Nr. 22.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Carl Beyer.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Reblhorn** neben der neuen Post.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei **W. Ziegert**, Klostersgasse Nr. 14.

Heute Abend frische Plinzen bei **W. Ziegert**, Klostersgasse Nr. 14.

Morgen Abend 8 Uhr warmen Speckkuchen bei **Christoph Gerhardt** im Akaziengarten.

Morgen Abend ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen ergebenst ein **C. Geißler** in Reichels Garten.

Dresdner Feldschlößchen - Bierniederlage. Einbock und Lagerbier empfiehlt

Johne im Rheinischen Hofe.

Einladung. Dresdner Feldschlößchen, so wie verschiedene andere Biere, empfiehlt in seinem neuen Restaurationslocale, Gewandgäßchen Nr. 4, **C. Brandt.**

Verloren wurde am 29. h. auf dem Wege vom Eckhause der Mühlgasse Nr. 5 über die Promenade, Petersstraße, den Markt, die Grimma'sche Straße in die Universitätsstraße, ein Armband von blonden Haaren mit goldnem Schlößchen, worauf blaue Steine. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung in obengenanntem Hause, eine Treppe hoch, abzugeben.

Ethen gelassen wurde irgendwo ein schwarzseidener Regenschirm, der Stab von Jaccarandenholtz, mit Elfenbein ausgelegt, auch mit Elfenbeinknopf. Der Inhaber wird höflichst gebeten, denselben gegen Douceur abgeben zu lassen Petersstraße Nr. 12 im Gewölbe bei **Julius Seupel**, Friseur.

Abhanden gekommen ist ein großer Hund von gelblichbrauner Färbung, tigerartig schwarz gestreift, mit abgestutzten Ohren und einem breiten messingenen Halsbande. Man bittet, ihn gegen angemessene Belohnung Holzgasse Nr. 12, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Ethen gelassen oder **verloren** wurde von einem armen Dienstmädchen ein schwarzseidener Regenschirm, die Petersstraße entlang bis auf die Zeiger Straße. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen in dem äußersten Petersthore gegen eine angemessene Belohnung abgeben zu wollen.

Entflohen

ist am Sonntage ein gelber Tauber. Wer selbigen Katharinenstraße Nr. 2 (drei Treppen) abgibt, erhält 15 Ngr. Belohnung.

Gefunden wurde ein Geldstück, welches der Verlierer in Empfang nehmen kann bei Herrn **J. G. Böhne.**

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen und meiner Frau Namen etwas zu borgen.

F. W. Winarski,
Schneidermeister in Göhlis.

Die Dame, welche am Sonntag den 28. d. M. auf dem Rückwege vom Rosentha: in Begleitung zweier Freundinnen in Rosahüten einen Eterblichen durch ihren Anblick glücklich gemacht hat, wird dringend um nähere Bezeichnung gebeten und diese unter der Chiffre J. R. poste restante niederzulegen.

Heute zu frischen Pfannkuchen. Du kannst, du kannst dich drauf verlassen. **R.**

Druckapparate mit schwarzer, blauer, rother oder grüner Farbe, à Stück 15 Ngr., sind zu haben bei
Wth. Seltmann, Steinschneider und Graveur,
 gr. Fleischergasse Nr. 9.

An Rosalie!

Ich verreise, bis zum zweiten Feiertag. H.....

An R.

Süß ist Schwärmen, süß zu träumen,
 In der Jugend Blüthezeit,
 Süß in Liebesonn' sich wärmen!
 L. H.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Sollte Jemand gesonnen sein, ein vater- und mutterloses Mädchen von 9 Jahren an Kindes Statt anzunehmen, so wird herzlich gebeten, seine Adresse Dresdner Straße Nr. 17 im Gewölbe des Herrn **J. G. Reiß** abzugeben.

Auf den gestrigen Widerruf des hiesigen Wohlthätlichen Stadtgerichts mache ich alle diejenigen, welche sich für die Sache interessirten, hiermit noch aufmerksam.

Wilhelm Pflugbeil.

Allen meinen Freunden und Bekannten — bei meiner Abreise nach Preßburg ein herzliches Lebewohl!

Sj...h aus Ketskemét.

Heute Nachmittag 1/2 5 Uhr versammeln sich die Schüler, welche der kleinen

Anstands-Exercirschule

beitreten, im Wiener Saal (blaue Mütze) zur Instruction.
Heinrich Reichert, Exercirmeister.

*** Odeon. ***

Den geehrten Mitgliedern des Vereins hiermit zur Nachricht, daß die Stunden bis 3. Mai eingestellt sind. Näheres wird bis dahin in diesem Blatte angezeigt werden.

Den 2ten Feiertag früh 10 Uhr Versammlungsort: Brühl bei P — — p.

Humoristen. Morgen den 2. April Mittag 3 Uhr Generalversammlung. **D. Vorstand.**

Heute Abend halb 7 Uhr deutsch-katholischer Gottesdienst in der Petrikirche, geleitet vom Pfarrer Rauch.
Am Charfreitage beginnt der Gottesdienst um halb 11 Uhr.

Heute Abend sowohl als morgen werden die im vorigen Jahre für diese Feier besonders gedruckten Gesänge benutzt. Wer nicht im Besitze ist, kann sie an der Kirchthüre erhalten.

Einpassirte Fremde.

- Se. Hoheit, der Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg, von Dresden, und
 Se. Erlaucht, der Graf Carl von Schönburg-Wachsenburg, von Dresden, im Hotel de Baviere.
- | | | |
|---|--|---|
| Alba, Fabr. v. Wien, Palmbaum. | v. Grünberg, Rgbef. v. Lemniz, P. de Bav. | Philipp, Forstbeamt. v. Spechtshausen, St. Kiesa. |
| André, Amtm. v. Plankenburg, P. de Prusse. | Hirschfeld, und | Rebeck, Rfm. v. Meerane, und |
| Aue, Reg.-Adv. v. Eßthen, Kravich. | Hess, Rst. v. Hamburg, und | Röpler, Dekon. v. Halle, Stadt London. |
| Bause, Adv. D., v. Braunschweig P. de Prusse. | Hensel, Apoth. v. Darmstadt, Hotel de Bav. | Riedig, Rfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg. |
| Brandt v. Lindau, Rgbef., v. Wölbis, und | Hansemann, Rfm. v. Cupen, und | Rosberg, Finanz.-Secr. v. Dresden, P. de Bav. |
| v. Beust, Graf, v. Dresden, deutsches Haus. | Hall, Part. v. London, Hotel de Baviere. | Schmidt, Frau, v. Gera, goldner Hahn. |
| Baumann, Rfm. v. Ebersbach, | Hodtel, Rfm. v. Dresden, Hotel de Russie. | Stichenhaar, D., v. Dresden, und |
| Bernhardt, Rfm. v. Bremen, und | Hansmann, Rfm. v. Nachen, und | Stranz, Fabr. v. Wien, gr. Blumenberg. |
| Boschou, Rfm. v. Wien, Stadt Hamburg. | Hermann, Rfm. v. Chemnitz, gr. Blumenb. | Schwarzenberg, und |
| Behrens, Schausp. v. Hamburg, Rosplatz 12. | Hegardt, Fabr. v. Kopenhagen, St. Gotha. | Sellier, Rst. v. Ebersfeld, gr. Blumenberg. |
| Bekowsko, Schausp. v. Braunsberg, und | Krethenne, Apoth. v. Rudolstadt, gr. Baum. | Schattenhänel, Rauch. v. Friedrichsthal, St. |
| Brandorff, Rfm. v. Bremen, Hotel de Care. | Kirchhof, Fabr. v. Münchberg, deutsch. Hans. | Kiesa. |
| v. Bismark, Rent. v. Magdeburg, und | Kohn, Rfm. v. Tepl's, St. Hamburg. | Schweicker, Rfm., und |
| Balkardt, Medicinalrath v. Franzensbad, Hotel | Körner, Dekon. v. Gleinou, blaues Ros. | Schütt, Part. v. Hamburg, Hotel de Bav. |
| de Baviere. | Kummer, Rfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav. | v. Sedendorf, Regier.-Präsident, v. Altenburg, u. |
| Gamkell, Part. v. London, Hotel de Baviere. | Licht, Part. v. Orla, Stadt Gotha. | v. Stein, Lieutn., v. Grimma, Hotel de Bav. |
| Gotta, Oberforststr. v. Tharandt, d. Haus. | Lautermann, Biegeleibf. v. Apolda, St. Wien. | Schüge, Rfm. v. Berlin, Hotel de Russie. |
| Dorchimont, und | Lieberoth, Bankdir. v. Dessau, und | v. Starbck, Graf, v. Berlin, St. Breslau. |
| Douglas, Part. v. Dresden, Hotel de Care. | Levin, Rfm. v. Berlin, Kranich. | Schmidt, Maler v. Gera, blaues Ros. |
| Dumont, Hofrath v. Donaueschingen, Hotel de | Michaelsohn, Redacteur v. Berlin, gr. Blumenb. | Trauppius, Rfm. v. Erfurt, St. Frankfurt. |
| Baviere. | Michael, Apoth. v. Lichtenberg, Palmbaum. | Venus, Adv. v. Buttschütz, Stadt Hamburg. |
| v. Ehrenstein, Geh. Finanzrath, v. Dresden, | v. Doppel, Rgbtsbes., v. Wehlerswalde, und | Wex, Rfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg. |
| Hotel de Baviere. | Dewald, Fräul., v. Altenburg, Hotel de Bav. | Zurmann, Rfm. v. Randers, Stadt Kiesa. |
| Elmeyer, Banq. v. Dresden, gr. Blumenb. | | Sinn, Lederhdt. v. Naumburg, goldner Hahn. |

Druck und Verlag von **C. Polz.**

Dienstag den 30. März Abends 8 Uhr wurde meine gute Frau,
Henriette geborene **Müller**, von einem kräftigen gesunden
 Knaben glücklich entbunden.
 Leipzig **C. G. O. Fischer.**

**Gedanken am Sarge meines
 früh verstorbenen Freundes
 Otto Zimmermann.**

Wenn der Nord die Blumen bricht,
 Trauert die Natur!
 Bei des Freundes Sterben nicht!
 Weinen Menschen nur!

Herzen brechen, Seelen beben
 Und die Liebe weint.
 Tod! — Du jugendliches Leben,
 Tod und Kalt — ein Freund. C.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme am Verluste
 unserer lieben **Rosalie** sagen wir unsern Freunden und Bes
 kannten, besonders auch dem Hrn. Lehrer **Wilhelm** und seinen
 Schülerinnen, unsern aufrichtigsten, innigsten Dank. Der Himmel
 möge von Ihnen eine ähnliche Prüfung gnädig abwenden!
Christian Friedrich Wegener.
Christiane Wegener.

* * *

**Heute Donnerstag den 1. April
 halb 3 Uhr Nachmittags
 in der Pauliner Kirche
 letzte Haupt- und Orchesterprobe
 zu
 PAULUS.**

Die geehrten Theilnehmer werden ersucht, sich recht
 pünktlich und zahlreich einzustellen.
 Einlassbillets à 12 1/2 Ngr. zu dieser Probe sind
 in der Musikalienhandlung von Breitkopf & Härtel
 zu bekommen.